



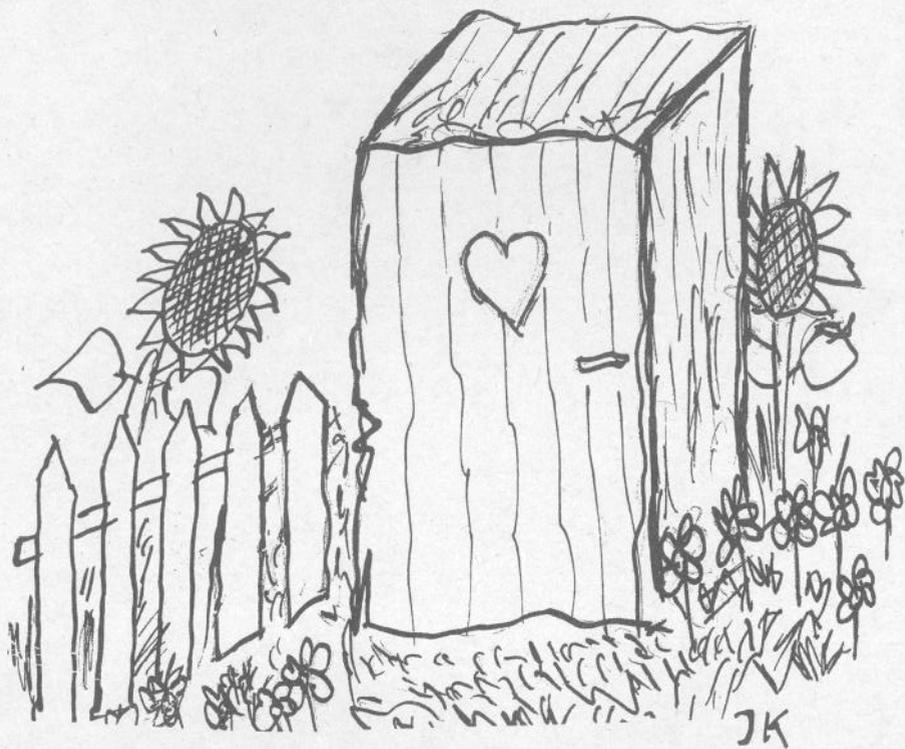
1870

Koblingbühne



1996

Im 126. Theaterjahr präsentieren wir's  
**„Häuserl mit Herz“**



*Seit 1870 Kulturträger in Höchstadt  
126 Jahre*





## Liebe Theaterfreunde,



die Kolpingsfamilie Höchstädt begrüßt Sie auf's Herzlichste im Pfarrheim St. Josef. Es freut uns besonders, daß Sie sich wieder Zeit für unser „Laien-Volkstheater“ genommen haben.

Die Theatersaison 1996 ist für uns die 10-te im Pfarrheim St. Josef. Nach „Kronensaal“, „Bergbräusaal“, „Rosensaal“, „Bergsaal“ und „SSV-Mehrzweckhalle“ ist unser Pfarrheim nun schon seit einem Jahrzehnt die Heimat unserer Laienbühne.

Unsere Kolpingsfamilie spielt nachweislich schon seit 1870, also 126 Jahre, mit Ausnahmen der Kriegsjahre des 1. und 2. Weltkrieges in unserer Heimatstadt Höchstädt Volkstheater. Wir gehören somit zu den ältesten Laienbühnen in Schwaben und Bayern und darüber hinaus.

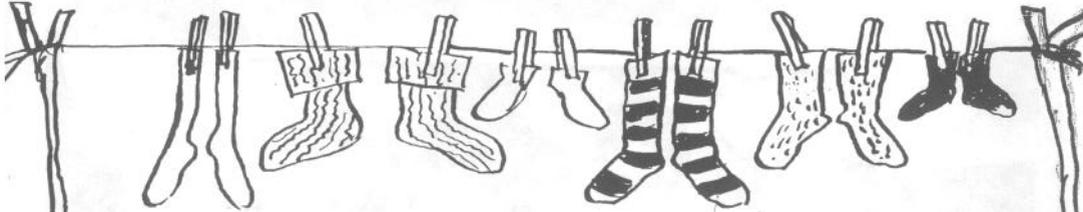
So wollen wir Ihnen auch in diesem Jahr ein „Theatererlebnis hautnah“ präsentieren. Wir hoffen, daß der Funke von der Bühne auf Sie überspringt.

So wünschen wir Ihnen vergnügliche und lustige Theaterstunden mit unseren Akteuren und einen angenehmen Aufenthalt im Pfarrheim St. Josef.

Lehnen Sie sich zurück und verfolgen Sie nun „live“ die Geschehnisse um's

### „Häuserl mit Herz“.

Ihre Kolpingsfamilie Höchstädt



### Kurze Inhaltsangabe:

Das Stück zeigt in liebenswürdiger und unterhaltsamer Form den Streit um die Erhaltung ländlicher Idylle einerseits und dem verkehrsbedingtem Fortschritt andererseits.

Ein ganz kleines „Häuserl“ steht dem Bau einer Autostraße, den der Bürgermeister gerne vorantreiben will, im Wege. Sein naturverbundener Nachbar Zapferl und dessen Sohn Lorenz haben aber dieses Häuserl in ständiger Benutzung, denn im Vertrag steht: „Solange dieses Fleckchen Grund baulich genutzt wird, darf die Gemeinde nicht darüber verfügen“. Als sich dann auch noch „besondere“ Sommergäste über das „anrührige Gebäude“ erregen, ist für den Wirt und Bürgermeister Dinglmoser die Zeit für die Zapfels abgelaufen. Mit Hilfe vom pfißigen Gemeindediener Wuggerl plant er eine „geheime Kommandosache“! Eine überraschende Wende im „Häuserlstreit“ bringt dann der amerikanische Sommergast und Verehrer der bayerischen Kultur und Lebensart, Mr. Rosshopper aus Texas, mit seiner hübschen Tochter Cinderella.

Auch die Vroni, die Tochter des Wirts greift nun von Eifersucht getrieben mit gezielten „Organisationsmängeln“ in die Geschehnisse um's „Häuserls mit Herz“ ein.

Mehr wird an dieser Stelle nun nicht verraten, lassen Sie sich überraschen!

# Unser Ensemble 1996



Von links:

Unterm Tisch: Robert Lob, Sonja Lob

Mitte: Sabine Wurm, Roland Miller, Robert Poss, Thomas Ortler, Jakob Kehrlé

Hinten: Hans Huber, Heike Ziegler, Roland Kehrlé



*Seit 1870 Theaterspiel in Höchstädt*



# „s'Häuserl mit Herz“

Lustspiel in 3 Aufzügen

von Ulla Kling



## Personen und Darsteller

**Balthasar Dingmoser**, Wirt und Bürgermeister

**Vroni**, seine Tochter

**Sebastian Zapferl**, Kleinbauer

**Lorenz**, sein Sohn

**Wuggerl**, Gemeindediener

**Mr. Rosshopper**, Sommergast aus Texas

**Cinderella**, seine Tochter

**Eulalia Bollwitzer**, Sommergast aus dem Norden

**Ottokar Bollwitzer**, deren Gatte

Jakob Kehrle

Sabine Wurm

Roland Kehrle

Roland Miller

Robert Poss

Hans Huber

Heike Ziegler

Sonja Lob

Thomas Ortler

Souffleur: Robert Lob

Maske: Veronika Lob, Marianne Reichardt

Technik, Bühnenbau: Karl-Heinz Hitzler, Roland Wurm, Michl Schmid,  
Franz Lämmermaier, Roland Kehrle, Werner Bay, Wolfgang Lob

Kulissenmaler: Stefan und Robert Poss

Spielleiter: Roland Kehrle

Ort der Handlung: In einem bayrischen Ferienort

Zeit: Heute

### Bewirtung in der Pause:

Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein kleines Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiß zu sich zu nehmen (Die erste Pause dauert länger).

Diese werden im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich (Vituszimmer, Franziskuszimmer) angeboten.



**Kolping Höchstädt**

*Seit 1870 Kulturträger in unserer Heimatstadt*



## Generationswechsel bei der Regie

Ab dieser Theatersaison ist unser altbewährter Theaterspieler **Roland Kehrle** der hauptverantwortliche Spielleiter und Regisseur unserer Kolpingbühne! Er löst nun nach 17 Jahren Franz Lämmermaier in dieser sehr wichtigen Schlüsselposition ab. Unser Franz Lämmermaier ist weiterhin beim Bühnenbau mit dabei! Roland Kehrle tritt nunmehr in die Fußstapfen unserer bekannten Regisseure wie: Franz Lämmermaier, Karl Bullinger, Lothar Schinke, Karl Meisburger, Hans Beyer, Hans Grünbeck und Fritz Weber.

Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg!



Unser neuer Spielleiter und Regisseur Roland Kehrle bei den Proben.

Aus der  
Höchstädter  
Zeitung:  
1906

### Kath. Gesellenverein Höchstädt a. D.

Mittwoch, den 26. Dezbr., (Stefanstag,) abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend,

### Christbaumfeier

mit Gabenverlosung, Christbaumversteigerung u.

Theateraufführung:

### Die 11 Schill'schen Offiziere,

Historisch-vaterländisches Volksschauspiel mit Gesang, aus der Zeit der Freiheitskriege in 5 Aufzügen von Wilhelm Kayser.

Die sehr geehrten Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines sind freundlichst eingeladen.

Bemerkung wird, daß Gewinnscheine, welche nicht gleich bei der Verlosung in Empfang genommen werden, dem Vereine zufallen.

NB! Das Theaterstück kommt am Sonntag, den 30. Dezember nochmals zur Aufführung und zwar nachm. 8 Uhr, zu welcher Vorstellung auch Kinder Zutritt haben u. abends 8 Uhr.

Eintrittspreise am Sonntag: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.

Die Vorstandschaft.

# Aus unserem Theaterarchiv

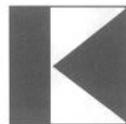
## Wir spielten:

- **Dezember 1870**  
39 Kreuzer für Theaterkostüme aus der Maskengarderobe in Dillingen.
- **28. Februar 1876**  
„Der verunglückte Ratschreiber“ und „Der alte Krieger“
- **19. März 1876**  
„Der Dosen-Nazi“, komisches Schauspiel in 3 Akten
- **26. Dezember 1876**  
„Die Preußen kommen“
- **1886**  
Bei Webermeister Mayerle (Höchstädt) für 40 Mark 59 Meter Leinen für Theaterkulissen erworben
- **1896**  
Nur Vermerke im Kassenbuch
- **1900**  
„Simplicius Langohr“ und „Der Herr Hoflieferant“  
(Eintritt: 1. Platz 40; 2. Platz, 30; 3. Platz 20 Pfennig)
- **19. März 1906**  
„Der Freischütz“  
Romantisches Schauspiel mit Gesang in 5 Aufzügen nach der gleichnamigen Weber'schen Oper, bearbeitet von Heinrich Houben
- **26. Dezember 1906**  
„Die elf Schill'schen Offiziere“, historisch-vaterländisches Volksschauspiel mit Gesang aus der Zeit der Freiheitskriege in 5 Aufzügen von Wilhelm Kayser
- **1916**  
Kein Theater wg. Kriegsjahr
- **19. März 1926**  
„Das Drama in der Schmiede“  
und „Hummel und Brummel“ oder „Die lustigen Gesellen“  
Posse in 1 Akt von W.A. Pannek
- **20. Juni 1926**  
„Die Hubertus-Mühle“ und „Im Frack“
- **4. September 1926**  
„Müncher Passionsspiel“ unter Mitwirkung des Kath. Gesellenvereins (Kolpingfam. Höchstädt)  
**Darsteller:**  
Xaver Veh (Judas), Alois Haas (Petrus), Franz Kommer (Pilatus), Marie Kehrlé (Maria), Peppi Kommer (Maria Magdalena), Lina Veh (Veronika), Resi Kehrlé (Claudia, Gemahlin des Pilatus)
- **26. Dezember 1926**  
„Das Geheimnis des Stahlgießers“  
Weihnachtsstück in 4 Akten v. Gebhard Treß
- **1936 – 1946**  
Kein Theater wg. Verbot der kath. Gesellenvereine  
Neugründung erst wieder 1947
- **25. Dezember 1956**  
„Das Kuckucksei“, Lustspiel
- **Dezember 1966**  
„... aber die Liebe ist mehr“  
Volkstück in 3 Akten
- **Dezember 1976**  
„Der Esel Habakuk“  
Weihnachtliches Spiel  
„Die Liebesprobe“, Lustspiel
- **Dezember 1986**  
„Rififi in Dimpflbach“  
Gauernerkomödie
- **November 1996**  
„s'Häuserl mit Herz“

Die bessere Zukunft schafft die Religion,  
und darum steht auch die Zukunft  
auf unserer Seite.

A. Kolping





# KOLPING

Gemeinschaft  
für jung und alt

Vor 10 Jahren!



Szenenbild aus „Rififi in Dimpflbach“, 1986, fotografiert bei unseren  
Laupheimer Kolpingsfreunden  
v. links: Jakob Kehrlé, Sigríd Ballis, Angela Sailer, Christian Kehrlé,  
Andrea Grimminger, Roland Kehrlé, Elisabeth Bay, Manuela Schmitt



Text, Gestaltung: Jakob Kehrlé    Fotos: Erfried Rösner    Druck: Roch-Druck

